

Technische Informationen

PUMA[®] EXTRA

Nachauflauf-Gräserherbizid in Weizen, Roggen, Triticale, Korn, Gerste und im Rasen

Wirkstoff: 69 g/l Fenoxaprop-P-ethyl

Formulierung: EW Emulsion Öl in Wasser

ANWENDUNG:

WEIZEN, ROGGEN, KORN, TRITICALE, GERSTE:

Aufwandmenge: 1,2 l/ha

PUMA EXTRA wird im Frühjahr, im Nachauflauf ab dem 3-Blatt- bis zum 1-Knotenstadium (Stadium BBCH 13-31) eingesetzt. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Die Ungräser müssen zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen sein. Eine optimale Wirkung wird erzielt, wenn die Ungräser sich im aktiven Wachstum befinden.

Während der Vegetationsruhe, bei Dauerfrostsituationen, stark schwankenden Tag-/Nachttemperaturen oder extremer Trockenheit sollten Behandlungen mit **PUMA EXTRA** verschoben werden.

Wegen der geringen Wasserlöslichkeit des Wirkstoffes Fenoxaprop-P-ethyl ist **PUMA EXTRA** sehr regenfest. Sobald der Spritzbelag angetrocknet ist (ca. 3 Stunden), wird die Wirkung durch nachfolgende Niederschläge nicht mehr beeinflusst.

PUMA EXTRA nicht im Hafer anwenden!

SPORT- UND ZIERRASEN:

Aufwandmenge: 1,0 l/ha
0,1-0,15% bei Anwendung mit der Rückenspritze

Dosierung bei Rasen-Neuanlagen im Ansaatjahr:
6-8 ml in 5-10 l Wasser für 100 m². Erste Behandlung frühestens 6 Wochen nach dem Auflaufen, ca. nach dem 3. Schnitt.

Dosierung bei älteren Rasen:
10-12 ml in 5-10 l Wasser für 100 m².

Hirsens im Frühjahr oder im Sommer bekämpfen, wenn die Ungräser sich im aktiven Wachstum befinden. Nicht bei Temperaturen über 25 °C spritzen. Bei anhaltenden Temperaturen unter 6°C oder stark schwankenden Tag-/Nachttemperaturen, muss die Behandlung verschoben werden. Keine Anwendung auf nassen oder noch feuchten Rasen. Bei älteren Rasenflächen mit starkem Hirsebefall zwei Behandlungen pro Jahr planen: Die erste ca. Mitte Mai, die zweite bis ca. Ende Juni durchführen.

Nach der Applikation die Rasenflächen 7-10 Tage nicht schneiden! Die Hirsens werden mit **PUMA EXTRA** ab dem 2-3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung erfolgreich bekämpft. Ab beginnender Blütenbildung werden die Hirsens nicht mehr optimal bekämpft, jedoch im Wuchs stark gehemmt. Straussgrasarten (*Agrostis* sp.) reagieren empfindlich auf den Wirkstoff Fenoxa-prop-P-ethyl.

Keine Anwendung im Hausgarten.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Ackerfuchsschwanz	Hirse, Finger
Flughafer	Rispengras, Gemeines
Hirse, Borsten	Windhalm
Hirse, Hühner	

MISCHBARKEIT:

PUMA EXTRA ist gut mischbar mit **BiPlay SX**, **Sprinter**, **Hoestar**, **Starane XL** und **Cycocel extra**. Behandlungen mit Wuchsstoffen sollten eine Woche vor oder nach der **PUMA EXTRA** Spritzung erfolgen. Bei Anwendungen im Rasen muss **PUMA EXTRA** alleine gespritzt werden.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

NACHBAU:

Da **PUMA EXTRA** keine Bodenwirkung besitzt und im Boden schnell in biologisch nicht wirksame Abbauprodukte umgewandelt wird, gibt es auch bei vorzeitigem Umbruch keine Einschränkungen für Folgekulturen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Getreide: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Zier- und Sportrasen: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff Fenoxaprop-P-ethyl wird über die oberirdischen Teile der Ungräser aufgenommen und dann mit dem Saftstrom zu den Wachstumsgeweben der Blattbasen und Wurzeln transportiert. In der Pflanze entsteht durch Hydrolyse des Wirkstoffes rasch die freie Säure Fenoxaprop. Sie hemmt die Fettsäurebiosynthese. In der Folge wird die weitere Ausbildung der Zellmembranen in den Wachstumszonen der Gräser unterbunden. Dies führt schliesslich zum Absterben der Ungräser.

Fenoxaprop-P-ethyl ist mit Hilfe eines Safeners in Weizen, Roggen, Triticale Korn und Gerste sehr gut verträglich. Die Spezialformulierung von **PUMA EXTRA** besitzt katalysatorische Eigenschaften. Sie bewirken die Umwandlung des Wirkstoffes zu unwirksamen Abbauprodukten in Weizen, Roggen, Triticale, Korn und Gerste.

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Karton à 10 x 1 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Bayer Gruppe



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch